

Die Soldaten der Kreismiliz des Fürstentums Liechtenstein sind nach Kehl beordert worden. Ausf. Hohenliechtenstein, 1720 Juni 24, AT-HAL, H 2635, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog, gnädigster landesfürst und herr herr etc. etc.¹

Nachdeme euer hochfürstlich durchleucht allhiesige creyßmiliz in drey gemeinen, einen gefreyten und einen corporalen bestehend, den negst künfftigen 20. Julii auff die postierung nacher Khöll² zu gehen beordert worden. Alß haben euer hochfürstlich durchleucht ein solches unterthänigst berichten und unß anbey gehorsambst anfragen sollen, ob vorangemelte mannschafft gleiches bey verschiedenen creysständen öffters beschiehet, zu beyhülff des einzuziehen habenden novalzehendten allhier zu behalten, und davon dem zu Lindau³ befindenden granadier hauptman in zeithen nachricht zu geben haben. Die wir unß zu immerwehrendt landesfürstlichen höchsten gnadens hulden unterthänigst gehorsambst empfehlen und ersterben.

Euer hochfürstlich durchleucht

Hohenlichtenstein, den 24. Junii 1720.

Präsentato, den 2. Julii

Unterthänigst, treu, gehorsambste

Johann Adam Bründel⁴ manu propria
verwalter

Herman Georg Ludovici⁵ landtschreiber

[2] [Dorsalvermerk]

Vom verwalter und landtschreiber zu Hohenliechtenstein, de dato 24. Junii 1720.

Berichten die beorderung der dasigen crayßmiliz auf die postirung nacher Khöl.

[Adresse]

Dem durchleichtigsten fürsten und herr, herr Anthon Florian des Heyligen Römischen Reichs⁶ fürsten und regierern des haußes Liechtenstein von Nicolspur, in Schlessien zu Troppau und Jagendorf herzog, grafen zu Rittberg, rittern des Guldenen Vlußes, grand de Espagne ersterer classis⁷, der römisch kayserlichen mayestät würckhlicher geheimber rath und obrist hofmaister, auch ihro königlich catholischen mayestät in Hispagne, obrist stahlmaister etc. etc., ihro durchleucht unnßern gnädigsten landtfürsten und herrn, herrn, etc. etc. Wienn^a

^a Ober und unter der Adresse sind die Reste eines roten Verschlussiegels aufgedrückt.

¹ Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, Anton Florian; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und Stammtafel II.

² Kehl, Stadt, Baden-Württemberg (D).

³ Lindau, Stadt, Bayern (D).

⁴ Johann Adam Bründl (Bründl), Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Fabian FROMMELT, *Beamte*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 113.

⁵ Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber und später Verwalter. Vgl. FROMMELT, *Landschreiber*; in: HLFL 1, S. 484.

⁶ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁷ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.